

Elfriede Schatz
Gästeig 181
A-8990 Bad Aussee
Austria

5.11.92

REPUBLICA DE CHILE			
PRESIDENCIA			
REGISTRO Y ARCHIVO			
NR.	92/26328		
A:	12 NOV 92		
P.A.A.	<input type="checkbox"/>	R.C.A.	<input type="checkbox"/>
C.B.E.	<input type="checkbox"/>	M.L.P.	<input type="checkbox"/>
M.T.O.	<input type="checkbox"/>	EDEC.	<input type="checkbox"/>
M.Z.C.	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

ARCHIVO

An Sro.

Patricio Aylwin,

Presidente de la Republica de Chile,

Ein Geistwesen Gottes, das Gott entehrt, entehrt sich selbst und da Mir das Ansehen Gottes dient Euch wie Mir und Meinem Vater und dessen Sohn Jesus der Mich als gleichwertige Person neben IHM achtet ehrt und liebt so wie Ich IHM achte ehre und Liebe genau wie auch den Vater als Geist der Liebe, denn die Liebe ist mit Gott untrennbar und ewig verbunden. Wer die Liebe abwertet und entehrt der entehrt und entwertet sich, Gott und den Nächsten. Wer Mich abwertet als geistig nicht normal betrachtet ist selbst abnormal und irrt im Geist des Hasses auf Gott und die Welt, gegen die Liebe. Ersucht sie um sie entehren und vernichten zu können, aus Haß auf sich selbst als Geistwesen Gottes, Gott zu leugnen zu verleumden, zu lästern, zu verspotten, der ist sein eigener Verräter, denn alles trifft den Menschen, das er Gott tut, tut er sich selbst. Wer nicht an Mich als Gott glaubt, hat auch keine Überlebenschance, denn wer glaubt, ohne Mich, Glaube, Liebe und Frieden durch sich selbst zu erhalten ist ein Narr, denn Mir dienen die Mächte Gottes, um Ordnung unter den Menschen zu schaffen und der Teufel dient Mir als Gott und bewältigt die Irren die sich selbst

als selbstherrliche Götzen verehren, sie gehen den Weg des Hasses der die Liebe als Unzucht, Unmoral umkehrt. Der Mensch ist sein eigener Richter, er richtet sich durch sich selbst für alles was er Gott sich und dem Nächsten tut, erhält er seinen Lohn und Gott lohnt reichlich von dem was der Mensch als Sein Geistwesen verdient. So erhielt Ich reichen Lohn für all Meine Liebe, die Ich jedem Menschen zuteil werden ließ, ohne dafür Liebe, Achtung und Ehre zu erhalten. Ich wurde und werde von Euch Geistwesen des Hasses unter Eurer Würde behandelt. Ich kann Euch nicht zu Eurem eigenen Glück zwingen, denn Ihr habt Jede Macht des Geistes dem Ihr dient. Wer für Gott zu schwach ist, um den sorgtsich sein eigener Geist, den er nicht beherrschen, bewältigen und befehligen kann, wenn er sich zu gut für sich Gott und die Anderen ist, die er bedient, sie unterdrückt und versklavt und sich selbst zum Sklaven für seine Sklaven macht, der Despot ist auch ein Domestik untertänig, falsch und betrügerisch, um sich im Endeffekt selbst zu betrügen um Ehre, Würde, Achtung und Liebe, von Gott kommt kein Druck, Zwang, oder Befehl, da sich jede Zuwiderhandlung durch sich selbst rächt. Die Tat verfolgt den Täter und trifft ihr Opfer. Wer Liebe sät erfährt den Haß der Giganten, aber ernten tut er die Liebe Gottes und so kann Ich Eure Lieblosigkeit ertragen, so weh sie Mir auch tut, aber das ist auch der Schmerz Meines Vaters und so trage Ich sowohl Euren Haß wie den Schmerz Meines Vaters, um Euch Mutter, Herrin und Dienerin zu sein. Liebe zerstört nicht, ist Halt, Schutz, Grenze, Geborgenheit, Verantwortung, Geist und Macht.

Wer ängstlich, schwach und bestialisch, intolerant, nur auf den eigenen Vorteil bedacht ist, der ist arm und irr im Geist. Wer Muthat und mit Vernunft gegen Haß Unrecht, Armut, Not und Elend, ^{sich} einsetzt, dem hilft auch Gott, sich durchzusetzen. Wer sich Gott, in Liebe und Vertrauen unterwirft, ist Seiner Liebe sicher und gut aufgehoben, denn sonst wäre Ich nicht fähig dieses Leben ohne Achtung von den Menschen ohne jedes Medikament und Suchtmittel, unabhängig und freiwillig ohne jede Hilfe von Menschen, trotz schwerster Behinderung leben zu können, wenn Ich auch schon oft Mir sehnlichst den Tod, aus Verzweiflung über die Ehrlosigkeit und Scham vor Gott als Mensch, gewünscht habe, das war in der Türkei, da machte Mir Mein Vater klar, daß Mir die Erziehung zu Gottwesen als wahres Kind Gottes obliegt. Liebe ist nur durch Liebe erhältlich, zu vermehren und auszubreiten um den Haß auszurotten, bedarf es des Glaubens, des Verzeihens der Vernunft und des Willens jedes Menschen. Selbstbewusstsein dient Jedem in gleicher Weise. Alle Menschen sind gleich vor Gott Jeder ist sich selbst und dem Nächsten verpflichtet zu helfen, sorgen, so er es vor sich selbst, verantworten kann, die Ehre und Würde eines Menschen zu verletzen ist Lieblosigkeit. Jeder Fehler ist ein Fehlen von Achtung Ehre und Liebe. Der Gottlose Mensch kennt gar keine Liebe, denn nur wer sich als Geschöpf Gottes achtet, ehrt und liebt, weiß was Liebe ist. Wer die Frau entehrt, abwertet, der

braucht nicht jammern und klagen über den eigenen
Unwert. Ich bin sozusagen auch Beispielgebend
für wahres Menschenverhalten. Der Mann der die
Frau über sich stellt, so wie Jesus Mich erhöht,
das muss schon eine dumme herzlose Frau sein
die nicht ihren Partner ebenso erhöht und verwöhnt.
Wer sein Leben und seine Liebe dem Anderen schenkt
und der ihn betrügt, der betrügt sich selbst, denn
mit Lüge und Betrug, ist keine Liebe von Dauer.
Ich erhielt das Leben das Ich Mir verdient habe.
Ich musste ja alles erleben und erfahren, um Euch
wiederum helfen zu können und auch, um Einsicht
und Verständnis für den Geist des Menschen zu
erhalten und die Abgründe zu erfahren. Es gibt
Mir Mein Vater alles was Ich brauche und nötig
habe, um Mich wahr als Gott und Mensch wie Ihr
zu leben, zu fühlen, zu handeln, Ich bin weder all-
wissend noch hellseherisch, aber Mein Denken ist so
unendlich reich durch all das Erlebte und den
wahren Geist Gottes, der Mir zur Verfügung steht,
da Ich Mich nicht selbst schädige und Ihn mißbrauche.
Denn Ich brauche Mir keine Sorgen um Mein Leben zu
machen, das ist nicht Meine Sorge, darum sorgen sich
Vater und Sohn, denen Ich blind vertrauen kann, Sie
geben Mir schon das, was Ich brauche, auf Ihre Weise,
Ich diene und helfe Euch, damit auch Ihr Mir dient und
Euch damit selbst wieder hilft, denn alles ist immer ein
Kreis der in sich geschlossen, ein Netzwerk des ineinander
verflechtens ergibt, wo eins ins andere über geht. ~~Edriede~~ So